



**ROTARY INTERNATIONAL
Distrikt 1880
Organisationsplan**

**2010/2011
Governor
Sonnhard Lungfiel**

Rotary International (RI)

„Rotary International ist die Vereinigung aller Rotary Clubs der Welt. Rotary ist eine internationale Vereinigung von Führungskräften aus Wirtschaft und Verwaltung, die humanitäre Dienste leisten, hohe ethische Grundsätze in allen Berufen fördern und zu Völkerverständigung und Frieden in der ganzen Welt beitragen.“ Rotary ist mit über 1`216.608 Mitgliedern eine der weltweit größten Serviceorganisationen. In über 211 Ländern und geografischen Regionen mit 531 Distrikten gibt es 33.707 Rotary Clubs, 7.923 Rotaract Clubs und 12.347 Interact Clubs (Stand: 11/2009). In 2008 wurden 437 neue Clubs mit 10.614 neuen Mitgliedern gegründet. Rotary ist in den vergangenen 12 Monaten erneut gewachsen auf 1`227.563 Mitglieder, die organisiert sind in heute 34.103 Rotary Clubs (Stand: November 2010). In vergangenen rotarischen Jahr wurden 696 neue Clubs mit 17.858 neuen Mitgliedern gegründet.

1. Motto und Ziele von Rotary International Weltpräsident Präsident RI 2010-2011 Ray Klinginsmith



Das Jahresmotto 2010-2011 von Weltpräsident Rotary International Ray Klinginsmith lautet:

„Building Communities – Bridging Continents“.

In deutscher Version heißt es:

„Gemeinschaften Bilden – Kontinente Verbinden“.

Dabei stehen die Rotary Clubs als wichtigstes Glied Rotary`s und Rückgrat der Rotary Foundation im Mittelpunkt. Die Präsidenten prägen im Rahmen ihrer Aufgaben in Weiterführung der Aktivitäten ihrer Vorgänger und zur Weitergabe ihrer Aufgaben an ihre Nachfolger im kommenden Jahr das Schicksal ihrer Clubs.

Rotarische Aktivitäten sollen weithin nachhaltig sein, erhalten durch den jährlichen Ämterwechsel fortlaufend neue Impulse, so dass rotarische Projekte kreativ über längere Zeit gestaltet werden. Dabei stehen Projekte in den nachfolgenden Themenkreisen besonders im Fokus von rotarischem Service, ohne dass rotarischer Service in der eigenen Gemeinde dabei vernachlässigt werden soll:



Entwicklung von Kommunen und Ballungszentren ([Economic and Community Development](#))



Gesundheit und Ernährung ([Disease Prevention and Treatment](#))



Alphabetisierung, Elementarbildung ([Basic Education and Literacy](#))



Wasserverfügbarkeit und –qualität, Hygiene ([Water and Sanitation](#))



Gesundheit von Mutter und Kind ([Maternal and Child Health](#))



Friedensarbeit, Konfliktvermeidung/-lösungen ([Peace and Conflict Prevention/Resolution](#))

Was ist Rotary? Und was machen Rotary Clubs eigentlich?

Diese Fragen hat jedes Mitglied von Rotary sicher schon einmal gehört, doch sind sie nicht so einfach zu beantworten, ganz besonders nicht in nur ein paar Minuten. Eines unserer wichtigsten Mottos, „**Service Above Self – Selbstloses Dienen**“, bringt zwar unsere altruistische Haltung zum Ausdruck, gibt jedoch keine Antwort auf diese beiden Fragen. Aus diesem Grund hat sich der Weltpräsident Ray Klingingsmith entschlossen, ein kurzes, prägnantes Motto zu wählen, das zwei Ziele erfüllen soll: zum Einen soll es Nicht-Rotariern die Ziele von Rotary verständlich machen und zum Anderen den Rotariern selbst die Bedeutung unserer Leitprinzipien erneut vor Augen führen.

Auf der Suche nach den passenden Worten für sein Motto dachte er über die vier Dienstzweige nach und stellte dabei fest, dass der Clubdienst und der Berufsdienst mit ein Grund dafür sind, dass Rotarier sowohl Spaß im Leben haben als auch gute Mitbürger sind. Durch den Gemeindienst und den Berufsdienst werden unsere Gemeinwesen gefördert und ein Umfeld geschaffen, in dem wir gerne leben und arbeiten. Der Internationale Dienst, zu guter Letzt, ermöglicht es uns, dass wir uns mit Clubs anderer Länder und Kontinente zusammenschließen können, um die Welt zu verbessern und Völkerverständigung, Goodwill und Frieden zu fördern.

Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass Rotary – abgesehen von der gemeinsamen Überzeugung, Gutes tun zu wollen – auch vor allem als eine Organisation von Rotary Clubs zu sehen ist, und dass es unsere Aufgabe ist, unsere Grundwerte: Gemeindienst, Freundschaft, Vielfalt, Integrität und persönlicher Einsatz, mit anderen Menschen und

Organisationen zu teilen. Ray hat viele Formulierungen in Erwägung gezogen, um zusammenzufassen, was Rotary in seinem Kern bedeutet und hat sich für ein Motto entschieden, das unsere Mission und das, was wir am besten können, zum Ausdruck bringt:

„Gemeinschaften bilden – Kontinente verbinden“

Diese Worte widerspiegeln, wer Rotarierinnen und Rotarier sind und was sie tun. Gemeinsam bilden sie eine einzigartige Organisation, die sicherlich eine der herausragenden der Welt ist. Sie tragen einen wichtigen Teil zum Geist und den Ressourcen in unseren Gemeinwesen bei, und verbinden weltweit Menschen miteinander, die helfen wollen, aus dieser Welt einen besseren Ort zu machen. Ed Cadman fasste dies so zusammen: „Rotary ist eine Einheit voller Vielfalt“ – und es ist ein großes Glück, ein Teil hiervon sein zu dürfen! Bei der Ehrung des Präsidenten 2010/11 galten für Ray die gleichen Überlegungen. Er erachtet alle vier Dienstzweige als gleich bedeutend, und um es den Clubs zu erleichtern, herauszufinden, wie groß ihr jeweiliger Einsatz in den vier Dienstzweigen ist, hat er für diese ein Bewertungsformular entworfen. Eine neue, höhere Auszeichnung soll zudem jenen Clubs mehr Herausforderung bieten, die bisher regelmäßig mit Leichtigkeit die Voraussetzungen für eine Ehrung des Präsidenten erfüllten. Das neue Bewertungsformular hilft den Clubs und Governors dabei, ihr Engagement noch zu steigern und dadurch die nächsthöhere Ebene des Dienstes am Nächsten zu erreichen. (Zitiert aus Ray Klinginsmith`s Themenbegründung)

Kernbotschaften von Rotary

Rotary ist eine der größten und einflussreichsten humanitären Organisationen der Welt.

- Seit 1905 helfen Rotarier ihren Gemeinwesen mit ehrenamtlicher Arbeit.
- Weltweit gibt es über 1,2 Millionen Rotarierinnen und Rotarier, die in über 34.000 Rotary Clubs in mehr als 200 Ländern und Regionen organisiert sind.

Rotary ist ein weltweites Netzwerk von Mitgliedern aller Berufe.

- Bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit lernen die Mitglieder von Rotary neue Freunde kennen und knüpfen berufliche und geschäftliche Kontakte.
- Rotary Clubs sind unpolitisch und stehen den Angehörigen aller Kulturen, Rassen und Glaubensrichtungen offen.

Rotary und der Frieden

Mit seinen humanitären und seinen Bildungsprogrammen leistet Rotary einen Beitrag zu Frieden und internationaler Verständigung.

- Rotary unterhält das größte privatfinanzierte Stipendien Programm der Welt.
- Rotary bietet in Zusammenarbeit mit führenden Universitäten rund um den Globus Masterstudiengänge in den Disziplinen Friedensforschung und Konfliktlösung an sechs Rotary-Zentren für Internationale Studien an.

- Jedes Jahr führen Rotary Clubs Tausende von humanitären Hilfsprojekten zur Lösung von Instabilität und Konflikte auslösenden Problemen durch – wie Hunger, Armut, Krankheiten und Analphabetentum – und leisten damit einen Beitrag zur Friedensförderung.

PolioPlus Rotary`s wichtigstes philanthropisches Ziel ist die Ausrottung der Kinderlähmung.

- Mit persönlichem Einsatz und Spenden in Höhe von über 800 Millionen USD haben Rotarier seit 1985 geholfen, über 2 Milliarden Kinder in 122 Ländern gegen den Erreger zu impfen.

Durch den Einsatz von Rotary und seiner Partner ging die Zahl der Poliofälle in der Welt zwischen 1988 und 2008 von 350.000 Fällen auf weniger als 1.700 bzw. um 99,9 Prozent zurück.

- Geschätzte fünf Millionen Kinder konnten so vor schweren Behinderungen bewahrt werden; circa 250.000 gar vor dem Tod.
- In Teilen von Afrika und Südasien besteht noch immer die Gefahr, dass Kinder an Polio erkranken.
- Polio tritt nur noch in vier Ländern epidemisch auf: in Afghanistan, Indien, Nigeria und Pakistan.

Die Welt darf in ihrem Bemühen um eine poliofreie Welt nicht nachlassen.

- Wenn wir die Polioausrottung jetzt nicht zu Ende bringen, könnten nach Meinung von Experten in den nächsten 40 Jahren bis zu 10 Millionen Menschen wieder an Polio erkranken, was die 6 Milliarden Dollar, die bislang in die Polioausrottung investiert wurden, zunichtemachen würde.
- Solange Polio nicht weltweit ausgerottet ist, besteht die Gefahr, dass Kinder daran erkranken.

Rotary wird Polio so lange bekämpfen, bis jedes Kind in der Welt vor dieser schrecklichen Krankheit sicher ist.

- In diesem Zusammenhang wurde angesichts der Spende der Gates-Stiftung von 200 Millionen US Dollar im Jahr 2007 unter einem neuen Akzent die Kampagne „**PolioPlus**“ nochmals intensiviert.
- Sie soll bis Juni 2012 zu einem erfolgreichen Ende geführt werden, um epidemische Kinderlähmung endgültig auszurotten.
- Einer der drei Polio-Viren ist zwischenzeitlich ausgeremert und dank der Rotary-Unterstützung konnte in 2009 ein bivalent wirkender neuer Impfstoff vor der WHO kraftvoll eingesetzt werden.
- Nachdem 1988 noch Millionen Fälle von Polio auf der ganzen Welt vorkamen, waren es in 2009 Jahr ganze 1424, im laufenden Kalenderjahr traten bisher nur noch 799 Poliofälle weltweit auf.
- **Polio ist zu 99,9 Prozent besiegt.**(laut WHO).

Weltweit sind Rotarierinnen und Rotarier daher aufgerufen, insbesondere den Endspurt der Polio-Bekämpfung ganz persönlich und intensiv zu unterstützen, sich nicht auszuruhen auf den großartigen Spenden der letzten Jahre, sondern als Gemeinschaft alles daran zu setzen, dass bis zum 30.06.2012 wirklich die Polio-Challenge erfüllt wird. Die Gemeinschaftsaufgabe heißt also solidarisches Handeln unter Rotariern und gleichzeitig absichern der Herausforderung der Linda und Bill Gates Stiftung kraftvoll zu begegnen, um den Kampf zu gewinnen. Es ist geplant, zur Erfüllung dieser Herausforderungen auch Distriktmittel einzusetzen.

Der Distrikt 1880 hat auf Stand Oktober 2010 bereits 373.000 EUR gespendet und direkt in PolioPlus hineingegeben; dies entspricht 93% des Distrikt-Zielwertes vom 30.06.2012. Die ursprüngliche deutsche Zielsetzung heißt: jedes Mitglied in den 14 deutschen Distrikten spendet in vier Jahren 128 EUR, also jedes Jahr 32 EUR als persönlichen Beitrag für diese weltweite rotarische Aktion.

DG Sonnhard Lungfiel hat alle RC in 2010-2011 aufgefordert, sich über ein Mittagessen pro Jahr hinaus persönlich und zusätzlich zu beteiligen mit Spenden von 10 EUR bis 50 EUR im laufenden rotarischen Jahr; damit wollen wir den Distrikten helfen, die nicht in der Lage sind, jährlich die gleichen Beträge aufzubringen wie wir!

Aber auch „nach innen“ hat der rotarische Weltpräsident wieder klare Ziele formuliert. Es geht ihm um die

- ⇒ **Stärkung des Selbstlosen** Dienens
- und die
- ⇒ **neuerliche Aktivierung der rotarischen Dienste in den RCs**, Clubdienst, Berufsdienst, Gemeindienst und internationaler Dienst.

Seit September 2010 ist der Dienstzweig „**Neue Generationen**“ weltweit eingeführt worden. In diesem Dienst investieren die RC Geld und Zeit für die spezifische Förderung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Hinblick auf ihre gesellschaftliche Entwicklung mit den Mitteln von Führungstraining, Service-Projekten und rotarischen Austauschprogrammen.

Jeder Club soll am Ende des rotarischen Jahres 2010-2011 über mindestens ein(1) Mitglied mehr verfügen als am Anfang. Die beständige Neuaufnahme von jüngeren, qualifizierten Rotarierinnen oder Rotariern sollen die Clubs aus eigenem Interesse erfüllen; stetige Erneuerungen sind Voraussetzung für Wachstum und Attraktivität unserer Servicevereinigung. Diese Ziele werden wir bei uns im Distrikt 1880 sicherlich erfüllen können!

Die Clubvorstände wurden beim Governor Besuch ausdrücklich auf die Ziele hingewiesen und haben ihren Willen bekräftigt, sie zu erfüllen.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit von Rotary International hält Werbe- und Informationsmaterial zum Download bereit, einschließlich Pressemeldungen. Anfragen hierzu können gerichtet werden an die für Public Relations zuständigen Mitarbeiter unter e-mail pr@rotary.org.

Bestellungen von Werbematerial richten Sie bitte an rotary.org, bzw. an RI Publications Order Services unter shop.rotary@rotary.org. Sie können sich jedoch auch an die Distriktleitungen in den Regionen wenden.

2. Distriktziele

2.1. Kontinuität

Der in Schottland geborene Schriftsteller Robert William sagte einmal: "Ein Versprechen ist wie Schulden, die noch abbezahlt werden müssen."

Wir alle haben ein Versprechen abgegeben. Mit dem Tag, an dem wir Rotarier wurden und uns zum ersten Mal eine Rotary-Nadel anhefteten, versprachen wir, ehrlich zu sein und ethisch zu handeln. Wir versprachen, anderen zu helfen, wo immer wir können. Und wir versprachen, alles dafür zu tun, um die Welt zu verbessern. Kurz gesagt: Wir verpflichteten uns zu ***Service Above Self – Selbstlosem Dienen***.

Das ist es, was wir als Rotarier versprochen haben, und es ist ein Versprechen, an das wir uns jeden Tag unseres Lebens halten, in unseren Clubs, in unserem Beruf und in unseren Gemeinwesen: Denn ein jedes Mitglied repräsentiert Rotary in seinem oder ihrem Tun. Egal, wo wir sind, egal was wir tun, immer, wenn wir eine Rotary-Nadel tragen, sind wir für alle, die uns sehen – Rotary! Rotarierinnen und Rotarier zeigen mehr und deutlicher als bisher, dass sie stolze Mitglieder der rotarischen Familie sind, so ruft Distrikt Governor Sonnhard Lungfiel allen bei seinen Clubbesuchen zu und fordert zu mehr „Flagge zeigen“ damit auf..

So, wie andere uns sehen und über uns urteilen, so wird auch Rotary gesehen und beurteilt. Dieser Verantwortung sollten wir uns stets bewusst sein, denn wie es so schön heißt: Es dauert ein ganzes Leben, um einen Ruf aufzubauen, aber nur einen Moment, um ihn zu zerstören.

Der jährliche rotarische Ämterwechsel erfordert besondere Aufmerksamkeit hinsichtlich einer kontinuierlichen Club- und Distriktarbeit. Besonders wichtig sind deshalb laufende Abstimmung und Erfahrungsaustausch in den RCs zwischen Past Präsident, Präsident, Präsident Elect und Präsident Nominee und den wechselnden Vorständen und von Past Distrikt Governor, Distrikt Governor, Distrikt Governor Elect und Distrikt Governor Nominee mit Assistant Governors und Fachbeauftragten des Distriktbeirat.

Die Governor 2010/2011 (Sonnhard Lungfiel) und DGE 2011/12 (Johannes Köhler) haben sich dieser Kontinuität ganz besonders verpflichtet, als sie im Interesse der Nachhaltigkeit unser gemeinsames mehrjähriges Distriktprojekt „**Schule – Sprungbrett in die Zukunft**“ weiter fördern und durchführen wollen. Dabei sind veränderte Schwerpunkte durchaus erwünscht. Die Unterstützung des Bildungssystems in unserem Distrikt 1880 bleibt unser Serviceziel, nachdem das Projekt so erfolgreich durch PDG Peter Iblher in 2008/09 begonnen wurde. Kontinuität und Nachhaltigkeit heißt auch, dass die Clubs Ihre Projektschwerpunkte fortführen, soweit sie noch ergiebig sind oder mit neuen kreativen Clubansätzen spezifisch auf Bildungseinrichtungen zugeschnittene neue Ansätze kooperativ angehen.

Die Nachhaltigkeit dieses Distriktprojektes wird von den 66 RC im Distrikt deutlich begrüßt und das Distriktprojekt mit über 105 Teilprojekten in vielfältigster Weise lebendig gestaltet. Die rotarische Unterstützung des Bildungssystems in unserem Distriktgebiet findet zunehmend positive Resonanzen in den Bildungseinrichtungen, bei der Auszubildenden, den Eltern und den auszubildenden jungen Menschen, nachdem das Projekt in 2007 erfolgreich angeschoben und in den drei Folgejahren zwischen Regensburg und Weißwasser, zwischen Fürth und Bad Döben im Distrikt 1880 umgesetzt wird

Kontinuität und Nachhaltigkeit heißt auch, dass die Projektschwerpunkte früherer Governor fortgeführt werden, soweit sie noch aktuell und zukunftsweisend ergiebig sind. Dies gilt sowohl für den Schwerpunkt Wasser (PDG Peter Fritz, 2005/06) als auch für das Thema Kindergesundheit (PDG Heinrich Sandler, 2006/07). Diese Themen sind weiter integrale Bestandteil des Distriktprojektes. Ebenso unterstützt D1880 die interkulturellen Bildungsansätze, die der RC Lichtenstein in enger Zusammenarbeit mit der Daetz-Stiftung und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultur und Bildung gemeinsam entwickelt hat, im Rahmen des Distriktprojektes „**Schule – Sprungbrett in die Zukunft**“.

2.2 Internationale Aktivierung

Rotary wurde gegründet mit dem Ziel einer weltweiten Verständigung und im Bewusstsein, dass gerade dort zu helfen ist, wo die Probleme größer als im eigenen regionalen Bereich sind. Alle Distrikte und Clubs sind also aufgerufen, den Mitgliedern immer wieder die internationale Perspektive von Rotary nahe zu bringen und für die Programme, Dienste und Fonds zu werben, mit denen Rotary International zum weltweiten Spannungs- und sozialen Ausgleich beitragen will.

Wenn man die Entwicklung von Rotary weltweit betrachtet, fällt auf, dass

- ⇒ sich die Mitgliedschaft auf viele neue Regionen ausdehnt
- ⇒ manche Gebiete sich besonders dynamisch entwickeln (Asien, Südamerika)
- ⇒ sich aufgrund weltweiter Migration besonders qualifizierter Personen die RCs in klassischen Rotarygebieten (z. B. Nordamerika, England) ethnisch stark mischen.

In Verbindung mit großen wirtschaftlichen Kräfteverschiebungen entstehen neue Mitgliederpotentiale und Serviceenergien, von denen sich auch unser Distrikt im eigenen Interesse seinen Anteil sichern möchte. Ein wichtiges Ziel für unseren Distrikt ist deshalb die Verstärkung seiner internationalen Vernetzung. Dazu gehören die Intensivierung internationaler Aktivitäten und die verstärkte Berücksichtigung von Wachstumsgebieten bei internationalen Kontakten:

⇒ Aufnahme von ausländischen Führungskräften in die RCs

Mit mehreren Kulturen vertraute Freunde bieten neue Anregungen für Aktivitäten, vermitteln direkt im Club die Situation in anderen Ländern und schaffen verlässliche persönliche Kontakte für Austauschbeziehungen und Projekte

⇒ Partner RCs

29 unserer RCs haben keinen ausländischen Partnerclub. Die anderen 36 RCs haben zwar 58 Partner, aber nur sechs auf anderen Kontinenten.

Die verstärkte Kontaktaufnahme, eingeleitet vielleicht durch einen Freundschaftaustausch auf familiärer Basis, zu Rotary Clubs in Regionen mit besonders intensiver Entwicklung, z. B. in Asien, kann Grundlagen für gemeinsame internationale Projekte schaffen, bei denen beide Seiten profitieren.

⇒ Internationale rotarische Meetings wie das Rotary Institut in Hannover (12.-14.10.2010), die jährliche Rotary International Weltkonferenz in Montreal(2010) und New Orleans (21. – 25.05.2011).

Solche Veranstaltungen lassen die grundlegende internationale Zusammenarbeit von Rotary persönlich erleben und erzeugen rotarische Einsatzfreude aus dem freundschaftlichen Kontakt. **“Enjoy Rotary!”** wird so erlebt und motiviert so deutlich zu weiterer rotarischer Ehrenamtsarbeit. Unsere Mitglieder sollten in größerer Zahl teilnehmen und wurden bei den Clubbesuchen des DG Sonnhard Lungfiel aus- und nachdrücklich zur Teilnahme aufgefordert.

⇒ Jugendaustausch

Im frühen Alter schafft der Jugendaustausch lebenslange persönliche Beziehungen. Das Erlebnis kultureller Unterschiede vermittelt Toleranz und Flexibilität, unterstützt die Wertebildung und erleichtert die berufliche Orientierung und Lebensgestaltung. Die in diesem Jahr beginnende Vorbereitung für den nächsten Austausch sollte mehr Jugendliche einbeziehen als bisher. Bewerbungen auch von Schülern aus rotarischen Elternhäusern sind möglichst vor Beginn des 10.Schuljahres einzureichen.

Die geringe Quote der 33 bayerischen RCs kann man als steigerungswürdig ansehen; allerdings zögern viele Schüler, Eltern und Lehrer in Bayern derzeit wegen der Umstellung auf die verkürzte Schulzeit zum Abitur(G8-Projekt).

Auch die kurzfristigen Austauschformen (kürzer als ein Jahr) werden seit 2009 im Distrikt angeboten. So fand ein Kurzzeitaustausch(STEP) mit Indien/D3040 statt. Zunehmend positiven Anklang finden die im Distrikt angebotenen Internationalen Jugendcamps. Beispielhaft ist der RC Freital, der in 2010 bereits zum 15.Mal Veranstalter war. Neu ist das deutsch/tschechische Jugendcamp des RC Cham 2010 hinzugekommen.

Rotary Clubs im Distrikt, die nicht selbst an den Schüleraustauschprogrammen teilnehmen, sind im Distrikt aufgefordert, sich durch solidarische Spenden für die im Distrikt geleistete Jugendarbeit unmittelbar zu beteiligen!

⇒ GSE(Group Study Exchange)

Für das Kurzzeit-Programm mit berufsspezifischen Angeboten im Rahmen eines Austausches zwischen D1880 und D9455(Western Australien) wurde erstmals der gestreckte Terminplan vereinbart. Das GSE-Team aus D9455 wird unseren Distrikt Ende Mai/Juni 2011 besuchen und bei der Distriktkonferenz in Dresden verabschiedet. Das GSE-Team D1880 wird den Gegenbesuch im rotarischen Folgejahr vornehmen und voraussichtlich im März/April 2012 Western Australien besuchen und an der dortigen Distriktkonferenz teilnehmen. Bewerbungen können sich berufstätige Nicht-Rotarier im Alter zwischen 25 und 40, auch Rotaracter sind willkommen. Voraussetzung ist allerdings, dass sie im Distrikt beheimatet sind oder arbeiten.

⇒ Humanitäre Programme, Gemeinsame Projekte, Matching Grants

Rotariern, internationale Serviceprojekte wie den Bau von Brunnen, die Verbesserung der medizinischen Versorgung, Maßnahmen gegen Analphabetismus und andere Hilfsprojekte für Bedürftige zu finanzieren und auszuführen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt überwiegend darin, dass sich Rotarier auf der Geberseite gut kennen mit Rotarier auf der Empfängerseite, dass also das gegenseitige Vertrauen nicht durch anonyme Transferkanäle versickert.

Matching Grant unterstützen und stärken den finanziellen Rahmen von Geber Clubs und Distrikten, die mit Partnerclubs und Partnerdistrikten in anderen Ländern zusammenarbeiten.

Distrikt Simplified Grants ermöglichen es Distrikten, Serviceprojekte und humanitäre Bemühungen in den Gemeinden vor Ort bzw. im Ausland zu unterstützen.

⇒ Bündelung von Beziehungen

Als Basis zur Kontaktaufnahme für neue Projekte bieten sich die persönlichen Beziehungen von RCs an, die bereits derartige Kooperationen eingegangen sind oder andere Austauschbeziehungen aufgebaut haben. Genutzt werden können die Beziehungen der Foundationbeauftragten, die auch organisatorisch sehr gut weiter helfen können, und die bei den beiden International Assemblies 2009 und 2010 von Distriktmitgliedern geknüpften Kontakte. Bei der Anknüpfung und Realisierung von Projekten hilft auch das Distriktteam. Unter Leitung des Weltgemeindendienst Chairs Jan Buchmann stehen für deutschsprachige Kontakte und Projekte Elke Schloter, für internationalen Dienst Kurt Hüttinger und für Unterstützung im internationalen Projektmanagement Georg Maximilia Dantinger als Distriktteam zur Verfügung. Es ist sinnvoll, verschiedene Ansatzpunkte für internationale Kontakte regional zu bündeln, um einen möglichst großen Effekt zu erreichen. Positive persönliche Erfahrungen in einem Bereich ersparen längere Phasen des Kennenlernens in anderen Bereichen und liefern Motivation für andere Formen des Zusammenwirkens.

2.3 Spenden an die **Rotary Foundation**

Die Rotary Foundation ist die gemeinnützige Stiftung, deren Aufgabe es ist, Rotariern dabei zu helfen, über Projekte zur Gesundheitsförderung, zur Vermittlung von Elementarbildung und zur Linderung der Armut einen Beitrag zu Frieden und Völkerverständigung zu leisten. Rotary Gemeindienst Deutschland (RDG) fungiert als verlängerten Arm der Foundation. Finanzielle Beiträge an TRF sind die allgemeinste Form einer internationalen Mitwirkung unserer RCs. Die gespendeten Mittel fließen nach drei Jahren in internationale Projekte, wobei der Herkunftsdistrikt über 50 % der Verwendung selbst bestimmen kann, und über Matching Grants, GSE, Stipendien und Schüleraustausch über den Einsatz weiterer Tranchen mitbestimmt. Auf jeden Fall basiert die internationale Bedeutung von RI zu einem ganz wesentlichen Teil auf dem Spendenaufkommen der Mitglieder und RCs weltweit und den daraus möglichen humanitären Programmausgaben.

Es ist deshalb notwendig, dass jeder Rotarier sich dem **EREY (Every Rotarian Every Year)** aufgeschlossen zeigt und sich nach eigenen Kräften persönlich beteiligt. Die eigene Beitragsleistung auch im Vergleich zur übrigen Welt sollte sich jeder vor Augen zu halten, ohne sich dabei im Wettbewerb zu anderen zu fühlen. Die Bereitschaft zum Dienen kann und darf nicht allein am Saldo des Beitragsstandes zu **TRF (The Rotary Foundation)** gemessen werden. Von 66 RC im Distrikt haben im vergangenen rotarischen Jahr immerhin 14 RC keine TRF-Spende geleistet, also die rotarische Solidarität verlassen. Die Nachfragen beim Governor Besuch ergaben jedoch, dass überwiegend zögerliche Überweisungstransaktionen hierfür der Grund waren. Alle Clubschatzmeister werden daher gebeten, ab sofort, die jährliche Foundationspende bereits zum 31.05. zu überweisen.

RC, die aus prinzipiellen Überlegungen von Clubspenden in die Foundation Abstand nehmen, sollten sich selbst fragen, ob sie die Vier Fragen Probe gegenüber allen anderen Rotariern noch vollständig beantworten können, ob sie im Gegenzug wirklich keinerlei Leistungen aus der Foundation in Anspruch nehmen oder gar konsequenter Weise den Austritt aus Rotary International erklären wollen.

Die TRF-Spendensituation zeigt aktuell die folgende Übersicht (pro Rotarier):

- ⇒ 2007/08 D 1880: 82,84 \$ Deutschland: 91,42 \$
- ⇒ 2009/10 D 1880: 67,62 \$; Deutschland: 74,83 \$

Stellen Sie selbst fest, ob Ihr Rotary Club noch Leistungsreserven einbringen kann oder ob, aus welchen Gründen auch immer Ihr Club sich langsam den Habitus eines „Heimatvereins“ nähert, indem die weltweite rotarische Solidarität mehrheitlich in Anspruch genommen wird, ohne selbst „Leister“ sein zu wollen.

Derzeit liegen die Spenden unseres Distriktes pro Rotarier 2007/2008 und 2009/2010 unter dem Weltmittel, noch deutlicher unter den im Programm „Every Rotarian Every Year“ angeregten 100 US\$ pro Mitglied

Dies gibt Anlass zu dem Wunsch an alle RCs, die Beiträge so deutlich zu steigern, dass der (ebenfalls steigende) Weltdurchschnitt übertroffen wird und D1880 nicht hinter Regionen zurück bleibt, deren Wirtschaftskraft die unserige noch nicht erreicht hat. So ist es ja auch in unseren Distriktentwicklungsplan eingeflossen.

2.4 Das Distriktprojekt 2008 – 2011 „Schule – Sprungbrett in die Zukunft“

Das Distriktprojekt hat sich gut entfaltet. 66 Clubs arbeiten mit mehr als 75 Schulen an mehr als 105 Projekten. Der Schwerpunkt liegt für Rotary als einer beruflich orientierten Vereinigung naturgemäß bei Vorhaben, die sich mit Berufsbildinformationen und Wirtschaftskontakten aller Schularten befassen. Diese zum Teil sehr bewährten Projekte werden weiter geführt, soweit dies den Förderclubs als nutzbringend erscheint. Dafür spricht auch die allgemeine Wirtschaftslage.

Im Hinblick auf die gesellschaftsweite Diskussion unseres Bildungssystems und unbestrittene Defizite zeichnen sich aber zusätzliche Schwerpunkte ab, in denen Rotary Clubs wirksame Hilfe leisten könnten. In nichtgymnasialen Schulen bestehen die größten Risiken eines Verlusts an menschlichen Ausbildungspotentialen.

Hier finden sich die meisten Schüler, die Ausbildungsziele nicht erreichen und nicht zu einer sinnvollen Berufsausbildung gelangen. Dies legt eine weitere Beschäftigung mit Haupt-, Mittel-, Berufsschulen und sonderpädagogischen Einrichtungen nahe.

Die Aufnahmebereitschaft für Werte, Lebensperspektiven, Grundeinstellungen und die Nutzung von Begabungen kann früh verloren gehen und sollte deshalb in sehr jungen Jahren angesprochen werden. Dies spricht für die verstärkte Unterstützung von Grundschulen und Einrichtungen der vorschulischen Erziehung. Dort bestehen wesentliche Ausstattungs- und organisatorische Defizite. Zum Beispiel fehlen in diesen bildungsstrategischen Bereichen noch Ganztagesangebote, Förderkonzepte, neue Erziehungs- und Ausbildungspläne und Personal.

Daher hat DG Sonnhard Lungfiel den Themenkreis Jugend- und Familienhilfe zusätzlich ins Distriktprojekt **„Schule – Sprungbrett in die Zukunft“** eingebracht. Obendrein hat er das Projekt des RC Lichtenstein „Interkulturelle Kommunikationsangebote für Mittelschulen und Gymnasien“ in das Distriktprojekt mit aufgenommen. Dies von der UNICEF prämierte Model, welches ganz spezifisch von der Daetz-Stiftung gemeinsam mit dem Sächsischen Kultusministerium erarbeitet wurde, will durch spezifisch erstellte Unterrichtsmodule zu sechs Ländern wie Polen, Indien, Tschechien, Russland, Türkei und China tatsächlich interkulturelles Verständnis bei Schülern wachsen lassen. Rotary will helfen, es tatsächlich und kurzfristig in die Unterrichtsstunden der Schulen in unserem Distrikt einzubringen.

Rotary will sich in unserer Region an der Förderung von Grundfertigkeiten beteiligen. Das beispielhafte Projekt „Lesen ist Zukunft“ ist 2009 ausgelaufen. Im Distrikt 1810 wurde unter dem Titel „LLLL, Lesen Lernen Leben Lernen“, ein weiteres Leseprojekt für Clubs entwickelt, das in unserem Distrikt genutzt wird. Es verknüpft Leseangebote mit anderen pädagogischen und didaktischen Materialien und ermöglicht so auch eine Rückmeldung zum Erfolg der Förderung. Ein ähnliches Projekt hat Inner Wheel 2010 mit „Glotze aus – Bücher

raus!“ gestartet. Einige RC in unserem Distrikt haben sich diesen Ansätzen angeschlossen und bringen ihr Projekt in unser Distriktprojekt mit ein.

Zum Thema Grundfertigkeiten und –orientierungen ist schließlich zu überlegen, ob die Clubs das fachliche Wissen ihrer Mitglieder nicht vermehrt für Technikprojekte nutzen können. Seit längerer Zeit geht die Zahl technischer Ausbildungen im Widerspruch zum Bedarf zurück, obwohl diese für unser Land und seine wirtschaftliche Ausrichtung von entscheidender Bedeutung sind. Projekte, in denen Einsatz und Lösungsmöglichkeiten verschiedener Technikbereiche kindgemäß vermittelt werden, könnten deshalb einen wichtigen Beitrag leisten. Beispielhaft zu nennen ist das Projekte „Robokids“ des RC Annaberg.

Der Distriktbeirat Berufsdienst, vertreten von Dipl.-Ing. Michael Heckmann, bietet gern weitere Vorschläge und Beratung.

2.5 Mitgliedschaftsentwicklungen

Die Aufnahme neuer Mitglieder bringt bei entsprechender Auswahl

- ⇒ Neue Ideen
- ⇒ Zusätzliche Kompetenz
- ⇒ Kontaktnetzerweiterung
- ⇒ Mehr Projektpotential
- ⇒ Neue Führungskräfte
- ⇒ Attraktive neue Clubveranstaltungen
- ⇒ Höhere finanzielle Leistungsfähigkeit
- ⇒ Verjüngung und Zukunftssicherung

Alle RCs, insbesondere kleinere, tun deshalb gut daran, ihre Mitgliedschaft laufend auszubauen. Ab Januar 2011 gilt pro Rotary Club ein Mindestmitgliederziel von 25 Freundinnen/Freunden. Der Mitgliederzuwachs im Distrikt weist im laufenden Jahr darauf hin, dass wir deutlicher gewachsen sind, als es der weltweite Trend zeigt. Darauf wollen wir uns nicht ausruhen. Der Zielsetzung unseres Weltpräsidenten Ray Klinginsmith in jedem Rotary Club um ein Mitglied netto zu wachsen, wurde bisher nicht widersprochen. Die Gründungsansätze für zwei neue Rotary Clubs weisen jedenfalls darauf hin, dass wir noch ausreichend Potenzial für Exzellenz und Wachstum in unserer Region vorfinden.

Mit der „**Ehrung des Präsidenten**“ und einem kontinuierlichen Wachstum stellen wir für das Jahr 2010-2011 folgende Zielsetzungen auf:

- ⇒ mindestens ca. 66 Mitglieder netto mehr im gesamten Distrikt
- ⇒ die Vielfalt in den Clubs weiter erhöhen, verjüngen, Frauen einbeziehen, ausländische Führungskräfte berücksichtigen
- ⇒ Besondere Betreuung neuer Mitglieder, um ihre Integration zu fördern, z. B. durch „Paten“ und gleichzeitige Neuaufnahme mehrerer Mitglieder

2.6 Stärkung bestehender RCs

Die im Internet hinterlegte Distriktkarte zeigt die derzeit bestehenden Rotary Clubs. Governor, Assistant Governor und die Fachbeiräte sehen ihre wesentliche Funktion in der Beratung dieser RCs in allen Aktivitätsbereichen, der Vermittlung von Kontakten und Experten, Anregung von Projekten, Hilfe bei Cofinanzierungen und der Lösung von Problemen. Die ebenfalls im Internetauftritt hinterlegte Liste der Beiratsmitglieder im Folgenden charakterisiert das Beratungsprofil des Distriktes. Die Aufgaben der verschiedenen Beiräte werden im Folgenden genauer dargestellt.

2.7 Gründung neuer RCs

Grundsätzlich gibt es auch in unserem Distrikt Potential für Gründungen neuer RCs. Voraussetzung ist eine gründliche Potentialanalyse, die auch andere Serviceorganisationen einbezieht. Bei positivem Ergebnis werden neue RCs möglichst im Einvernehmen von Paten-, Nachbar RCs gegründet. Die Gründungsverantwortung trägt allein der Distrikt Governor.

Konkret wurde durch PDG Uwe Sahlmann für eine Clubgründung im Bereich Döbeln im vergangenen rotarischen Jahr ein Gründungsbeauftragter ernannt und der RC Chemnitz erklärte sich bereit, die Gründungspatenschaft zu übernehmen. Im Sommer 2010 erklärten beide Erlanger RC sich bereit einen dritten Erlanger Club zu gründen. RC Erlangen-Schloss wird einen Gründungsbeauftragten zur Ernennung durch den DG vorschlagen.

2.8 Persönliche Unterstützung des Präsidenten RI Ray Klingensmith

Die Clubamtsträger sind aufgefordert, die Informationen und Schulungsunterlagen aus dem PETS und den angegebenen rotarischen Quellen weiter zu nutzen, die eigenen Talente hinzuzufügen und in unserem Distrikt 1880 mit dafür zu sorgen, dass **Rotary größer, besser und strahlender** dargestellt wird als in der Vergangenheit! Es ist wesentlich, dass jeder Amtsträger im Club zur Stärkung des Clublebens beiträgt. Nur starke Clubs können dienstbar sein und helfen, unsere Welt tatsächlich besser zu machen!

3. Distriktorganisation

In Deutschland gibt es 14 Distrikte mit 948 RCs und über 50.000 Rotarierinnen und Rotarier als Mitglieder. Der Distrikt 1880 umfasst 66 RCs mit inzwischen mehr als 3.126 Mitgliedern (Stand Juli 2010).

3.1. Aufgaben des Distriktes

Aktivitäten und Organisation eines Distriktes dienen vor allem dazu, seinen RCs bei der Verwirklichung der Ziele von Rotary beizustehen und sie zu ihren konkreten Aktivitäten bedarfsgerecht zu beraten. Das Distriktteam sieht sich als Serviceteam für die Clubs und Mitglieder, aber auch als Mittler zwischen den Clubbelangen und dem Deutschen Governor Rat(DGR) und Rotary International in allen Ausprägungen.

3.2. Zusammensetzung des Distriktbeirat

Der Distriktbeirat 1880 setzt sich folgendermaßen zusammen:

- ⇒ Governor (DG)
- ⇒ Past Governor (PDG)
- ⇒ Governor elect (DGE)
- ⇒ Governor nominee (DGN)
- ⇒ Distriktbeiräte und Länderbeiräte
- ⇒ 7 Assistant Governors (AG)
- ⇒ Rotaract Distriktsprecher/-in

Die Beiräte für das Jahr 2010 – 11 sind im Internet mit Ihren Kontaktdaten aufgeführt. Bei ihrer Zusammensetzung wurde darauf geachtet, berufliche und rotarische Erfahrung, aktuelles Wissen, Einsatzfreude und zeitlichen Spielraum zu optimieren.

3.3. Aufgaben des Distriktbeirat

3.3.1. Governor

Der Governor ist der einzige offizielle Amtsträger von Rotary International für seinen Distrikt. Er wird RI und dem jährlich durch die Distriktkonferenz beauftragten Nominierungsausschuss vorgeschlagen und auf dem vorletzten internationalen Jahreskongress(Internationale Assembly) vor seinem Amtsantritt durch RI bestätigt. Die Kandidaten müssen bei ihrer Nominierung ein volles Jahr Clubpräsident und 7 Jahre Rotarier gewesen sein. Für die Kandidatur zum Governor gilt ein Wahlkampfverbot.

Die RCs im Distrikt 1880 sind vom DG 2010-2011 aufgerufen, bis zum 31.01.2011 dem Distriktwahlausschuss unter Leitung von PDG Uwe Sahlmann eine geeignete Kandidatin, bzw. einen geeigneten Kandidaten für das Amt des Governors für das rotarische Jahr 2012/2013 vorzuschlagen.

Der Governor unterstützt die RCs bei der Planung und Durchführung ihrer Projekte und steht ihnen als Berater zusammen mit seinem Beirat zur Verfügung. Er stattet in diesem Zusammenhang in den ersten Monaten nach Amtsantritt jedem Club einen persönlichen Besuch ab. Dabei werden einerseits die Ziele und Aufgaben von RI vorgestellt und diskutiert, zum anderen die Pläne, Projekte und Erfahrungen des jeweiligen RC besprochen.

Wichtige Aufgaben des Governors sind:

- ⇒ Stärkung aller RCs
- ⇒ Förderung des Mitgliederwachstums
- ⇒ Gründung neuer RCs
- ⇒ Offizieller Besuch in jedem Club
- ⇒ Durchführung der Distriktkonferenz
- ⇒ Herausgabe von Monatsbriefen
- ⇒ Sicherung der Kontinuität durch Zusammenarbeit mit ehemaligen, jetzigen und zukünftigen Distriktführungskräften

- ⇒ Insbesondere Vorbereitung und Unterstützung des Governor Elect

3.3.2. Governor Elect

Der Governor Elect vertritt den Governor bei dessen Verhinderung auf Wunsch. Er beruft für seine Amtszeit einen Distriktbeirat, über dessen Zusammensetzung und Aufgabenverteilung er entscheidet.

3.3.3. Assistant Governors

Assistant Governors werden durch den Governor Elect vor seinem Amtsjahr in der Regel für 3 Jahre berufen, so dass eine distriktinterne Kontinuität gegeben ist. Sie unterstützen und vertreten den Governor regional bei der Ausübung seines Amtes.

Wichtigste Aufgaben sind:

- ⇒ Unterstützung der RCs bei der Durchführung ihrer Dienstprojekte gemeinsam mit den zuständigen Beauftragten im Distrikt
- ⇒ Förderung der Kommunikation zwischen Governor und RCs
- ⇒ Information des Governors über wesentliche rotarische Ereignisse und Probleme in ihrem Bereich
- ⇒ Mitwirken bei der Einweisung neuer Clubpräsidenten und Clubamtsträger im Rahmen von Distriktversammlungen und Schulungsseminaren des Distrikts
- ⇒ Förderung der Aufnahme neuer Mitglieder sowie der Gründung neuer RCs in der Region
- ⇒ Teilnahme an Clubmeetings ihres Verantwortungsbereiches, möglichst einmal im Vierteljahr
- ⇒ Verbesserung des Kontaktes und Informationsflusses zwischen den RCs durch gemeinsame Meetings, Intercitymeetings bzw. gemeinsame Projekte
- ⇒ Unterstützen der RCs bei der Zusammenarbeit mit Rotaract sowie mit RCs außerhalb der Region

3.3.4. Distrikttrainer

Der Distrikttrainer unterstützt den Governor und den Governor Elect bei der Ausbildung von Club- und Distriktführungskräften.

Wichtige Aufgaben:

- ⇒ Planung, Organisation und Durchführung von Seminaren, z.B. Distrikt Leadership Seminar
- ⇒ Entwicklung der Programminhalte
- ⇒ Training der Assistant Governors gemeinsam mit dem DG
- ⇒ Unterstützen der DGE und DGN in den Amtsvorbereitungen

3.3.5 Distriktsekretär

- ⇒ Terminkoordination für Governor und Distriktbeirat

- ⇒ Unterstützen des Governors bei der Organisation von Distriktkonferenz und anderen umfassenden Distriktveranstaltungen
- ⇒ Vorbereitung und Protokollierung der Arbeitssitzung anlässlich der Distriktkonferenz/ Distriktversammlung
- ⇒ Vorbereitung, Organisation, Protokollierung von Distriktbeiratsitzungen
- ⇒ Unterstützen der RC Sekretäre beim Ausfüllen von Meldeformularen und Erstellen der offiziellen Verzeichnisse
- ⇒ Erfassen der Protokolleingänge der RCs und deren Mitgliedermeldungen

3.3.6. Schatzmeister

Der Governor trägt die Verantwortung für die Distriktfinanzen und wird darin vom Schatzmeister unterstützt. Der Schatzmeister erstellt gemeinsam mit dem Governor Elect das Budget für das kommende Governorjahr und ist für den ordnungsgemäßen Ablauf aller finanziellen Aktivitäten des Distrikts verantwortlich. Er erstellt den jährlichen Rechnungsabschluss.

Die Rechtmäßigkeit des vom Schatzmeister erstellten Berichtes ist von einem, zu der Distriktkonferenz ausgewählten Prüfer zu bestätigen. Die Abstimmung über die Entlastung von Governor und Schatzmeister des jeweils vorletzten rotarischen Jahres erfolgt anlässlich der Distriktkonferenz.

3.3.7. Berufsdienst

- ⇒ Grundlegende Beratung von Berufsdienstbeauftragten der RCs als Angebot und auf Wunsch
- ⇒ Vorträge zum Berufsdienst in einzelnen RCs bzw. Vermittlung von Referenten
- ⇒ Unterstützen der RCs bei der Vorbereitung, Durchführung und Koordination (z. B. Partnersuche) von Projekten
- ⇒ Verantwortliches Betreuen des Distriktprojektes „Schule – Sprungbrett in die Zukunft!“
- ⇒ Übertragen der rotarischen Online-Berufsberatung „Meet the Professionals“ auf RCs unseres Distriktes
- ⇒ Unterstützen bei der Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den RCs
- ⇒ Berufsdienstseminar beim PETS
- ⇒ Unterstützen des Governors bei Berufsdienstfragen
- ⇒ Zusammenarbeit mit den Berufsdienstbeauftragten der anderen deutschsprachigen Distrikte

3.3.8. Jugenddienst

- ⇒ Organisation des Jugendaustauschprogramms
- ⇒ Durchführen des Distrikt - Jugenddienst – Seminars
- ⇒ Distriktzertifizierung einschließlich der erforderlichen Dokumentation sowie Notfallplanung
- ⇒ Anheben der Teilnehmerzahl in D1880 auf über 30
- ⇒ Möglichst große Länder-Vielfalt, Verstärkung des Austausches mit Asien

- ⇒ Verstärkte Entsendung aus dem bayerischen Distriktgebiet
- ⇒ Stärkung ROTEX (ROTEX steht für ROTary EXchange Students und ist eine weltweit existierende Organisation ehemaliger rotarischer Austauschschüler)
- ⇒ Arbeitsteilung im neuen Team für den Jugendaustausch (Outbound und Inbound Koordinator)
- ⇒ Unterstützen der Jugendcamps RC Freital und RC Cham
- ⇒ Intensivierter Einsatz von RYLA (*Rotary Youth Leadership Awards*)-Seminaren

3.3.9. Rotaract

15 Rotaract Clubs mit ca. 180 Mitgliedern sind derzeit im Distrikt aktiv in: Amberg, Bayreuth, Cham, Chemnitz, Dresden, Freiberg, Hof, Leipzig, Fichtelgebirge, Meißen, Nürnberg, Plauen im Vogtland, Riesa, Regensburg, Weiden.

Die Mitgliederzahl hat leicht abgenommen. Jedoch konnte die Tendenz gebrochen werden. In Wunsiedel wurde im Beisein des DG Sonnhard Lungfiel der RAC Fichtelgebirge in diesem Jahr gechartert. Die alterstypische Flexibilität und meist beruflich veranlasste Wohnortwechsel zwischen dem 18. und 32. Lebensjahre verursacht erhöhte Fluktuation. Darüber hinaus treten aber auch Motivationsdefizite leicht auf, wenn die rotarischen Patenclubs den Kontakt und das Miteinander nicht oder nicht ausreichend wahrnehmen. Erfreulich ist es, dass stärkere Aufmerksamkeit und Präsenz von Beauftragten aus Paten- und Nachbar-RCs vielfach im Distrikt wahrgenommen werden und dass die rotarischen RAC Beauftragten im Distrikt auch mit dafür sorgen, dass die Gemeinsamkeit der rotarischen Familie stetig im Blickwinkel der RC liegt.

- ⇒ Laufende Betreuung und Unterstützung der RAC
- ⇒ Erhöhung der Club- und Mitgliederzahl
- ⇒ Beratung und Information der Beauftragten der RCs
- ⇒ Gemeinsame RYLA-Seminare
- ⇒ Einbindung von RAC in das Schulprojekt
- ⇒ Unterstützung des RAC-Distriktprojekt „Shelterbox“ (Überlebenskiste mit Zelt, Wasseraufbereitung und Kochmöglichkeiten für 10 Personen, die in Krisengebiete gesandt wird) durch Distrikt und RCs

3.3.10. Internationaler Dienst

- ⇒ Betreuung der Länderausschüsse, Kontaktstellen für Äthiopien, Brasilien, Tschechien, Slowakei, Sri Lanka, Polen
- ⇒ Regionale Schwerpunktbildung mit den verschiedenen Projekt- und Austauschbereichen
- ⇒ Interessenbündelung zu Projekten im Zusammenhang mit "Ressource Wasser"

3.3.11. Foundationbeauftragte/r (DRFC)

- ⇒ Koordination und Kontrolle aller Distriktaktivitäten in Zusammenarbeit mit der Rotary Foundation sowie Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. (RDG)
- ⇒ Werbung und Vorschläge für neue Programme und Projekte

- ⇒ Beratung der RCs bei Anträgen bzw. laufenden Matching Grant Projekten
- ⇒ Überwachung von Abwicklung, Berichten und Abrechnung
- ⇒ Organisation des Distrikt-Foundation-Seminars
- ⇒ Einführung des Überleitungsprozesses für Distrikt 1880 in den Future Vision Plan von Rotary International

3.3.12. Beauftragter für Group Study Exchange (GSE) und Stipendiaten

- ⇒ Organisation der GSE-Programme im Distrikt
- ⇒ Koordination des Auswahlverfahrens für Stipendiaten sowie deren Betreuung

3.3.13. Club- und Mitgliedschaftsdienst

- ⇒ Unterstützen der RC-Clubdienste
- ⇒ Beratung zur Organisation von Meetings unter Berücksichtigung der Anforderungen des modernen Berufslebens (u. a. Regularien, Gästebetreuung, Clubversammlungen, Konfliktlösung)
- ⇒ Tipps zur Betreuung neuer Mitglieder
- ⇒ Förderung der Mitgliederbindung (Präsenzbeobachtung, Maßnahmen zur Aktivierung und Wiedereingliederung)
- ⇒ Aktivierung der Mitgliedergewinnung
- ⇒ Prüfung von Neugründungen
- ⇒ Unterstützung von Gründungsbeauftragten

3.3.14. Öffentlichkeitsarbeit und Rotary Magazin

Rotary ist eine der größten Serviceorganisationen der Welt und z. B. bei Polio einer der internationalen Hauptakteure. Mit seinen verschiedenen Diensten erbringt Rotary auch im lokalen Rahmen vielfältige, nachhaltige Leistungen für die Allgemeinheit. Trotzdem ist das Image immer noch durch Vorurteile belastet. Auch RCs und Distrikt müssen deshalb weiter ihre Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und das Serviceengagement von Mitgliedern und Organisation verdeutlichen.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird vor allem aus Sicht des Gesamtdistriktes Themen, z. B. das Schulprojekt oder besonders beeindruckende Projekte aufgreifen und für die Öffentlichkeit darstellen, um dort Vertrauen und Unterstützung für unsere Arbeit zu gewinnen. Unerlässlich bleibt die stetige Zusammenarbeit der RCs mit den lokalen Medien. Der Distrikt kann hierzu wie beim PETS Trainingsseminare veranstalten oder grundlegende Vorgehensweisen erläutern. Aufgaben im Einzelnen sind:

- ⇒ Motivation der RCs zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
- ⇒ Beratung der RCs zu Kontaktaufnahme mit den Medien
- ⇒ Koordination der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere im Hinblick auf Distriktprojekt
- ⇒ Erarbeitung von Presseberichten
- ⇒ Organisation von Pressekonferenzen anlässlich überregionaler Distriktveranstaltungen

- ⇒ Inhaltliche Gestaltung der Distrikthomepage, u. a. Auswahl von Clubprojekten
- ⇒ Distriktsberichterstattung im Rotary Magazin

3.3.15. Internet/Neue Medien

Die Umstellung der Kommunikation im Distrikt 1880 auf RO.CAS ist inzwischen abgeschlossen. Im laufenden Jahr sind alle 66 RC zu Nutzern geworden, auch die damit verbundene Webseite wird für jeden RC in 2010-2011 eingerichtet. Damit verbleiben folgende Aufgaben:

- ⇒ Möglichst zügige Nutzungsoptimierung von RO-CAS und RO:WEB zur Mitgliederverwaltung und Distriktverwaltung
- ⇒ Weitere Trainingsveranstaltungen (Webinar)
- ⇒ Generelle Nutzung der Distriktwebseite www.rotary1880.net
- ⇒ Fortentwicklung von WIKI für Distriktbeiräte
- ⇒ Zusammenarbeit mit den DiCo der 14 deutschen Distrikte
- ⇒ Hinweise und Unterstützen von Mitgliedern beim Nutzen neuen Medien wie facebook, LinkedIn, Twitter oder andere

4. Distriktkommunikation

Wichtiges Kommunikations- und Informationsmedium im Distrikt 1880 ist die Distrikthomepage www.rotary1880.net. Durch das Angebot von rotaryspezifischen Links und Downloads ist es relativ schnell möglich, sich umfassend über den Distrikt, Rotary Deutschland, RI, die Foundation oder RDG und die rotarische Familie zu informieren.

4.1. Kommunikation zwischen RCs und Governor

4.1.1. Clubbesuche, persönlicher Kontakt Clubbesuche des Governors sind das wirksamste Instrument der gegenseitigen Information. Ein RC kann dabei seine Projekte, Wünsche und Probleme, der Governor Programme und Fördermöglichkeiten darstellen, Unterstützung für Fachfragen und Schwierigkeiten anbieten und selbst Unterstützung erbitten. Im direkten Gespräch werden am schnellsten konstruktive Verabredungen getroffen. Für wichtige Anliegen ist der Governor auch via Internet, Email, Fax oder Telefon erreichbar.

4.1.2. Governorbrief

Der monatliche Governorbrief an die RCs zu Schwerpunktthemen soll möglichst allen Clubmitgliedern über das Meeting – Protokoll weitergeleitet werden.

4.2. Kommunikation zwischen RCs und Assistant Governors

Die Assistant Governors besuchen die RCs in ihrem Bereich mehrfach im Jahr, um einen kontinuierlichen persönlichen Informationsaustausch zwischen Distriktbeirat und RCs zu ermöglichen. Sie informieren sich fortlaufend und den Governor bei Bedarf über die Clubprotokolle. Sie vermitteln Kontakte zu Distriktbeiratmitgliedern, wenn es um Unterstützung von Projekten oder die Beantwortung spezifischer Fragen geht.

4.3. Kommunikation zwischen RCs und Mitgliedern des Distriktbeirat

Fachkontakte, z. B. wegen Fragen zum Jugendaustausch oder zur Foundation, sollten möglichst direkt mit dem verantwortlichen Beirat aufgenommen werden. Bei wichtigen Angelegenheiten ist es sinnvoll, die Assistant Governors einzubeziehen.

5. Budget

Das Planbudget wird in der Distriktversammlung vorgestellt und beschlossen. Besonders hinzuweisen ist auf Themen wie EREY-Spenden, die Polio Challenge und die erforderliche internationale Solidarität zu Rotary International, so wie die Teilnahmen an internationalen rotarischen Aktivitäten und Veranstaltungen.

6. Organisationsstruktur RI; Foundation; RDG

6.1 Organisation

Der Präsident Rotary International, Ray Klinginsmith, ist 2010 – 11 höchster Amtsträger von RI. Unterstützt wird er vom Zentralvorstand, dem Präsident Elect Kalyan Banerjee sowie 17 Vorstandsmitgliedern (Direktoren). 531 Distrikt Governors arbeiten direkt im Auftrag des Präsidenten RI. Der Generalsekretär Edwin H. Futa ist Hauptgeschäftsführer von RI in Evanston, Illinois, USA. RI unterhält 8 Außenbüros – unter anderem das für uns zuständige Büro Zürich. Ansprechpartnerin für uns ist Frau Natalia Anisimova-Krucker : natalia-anisimova-krucker@rotary.org Tel: 0041-1-3877119.

6.2. Zoneneinteilung

Alle RCs sind weltweit 34 Zonen zugeteilt. Diese sind praktisch die Wahlkreise für die Weltvorstände (R.I. Director). Je zwei Zonen werden von einem Direktor im Board von RI für jeweils zwei Jahre vertreten. Gewählt werden sie jeweils beim Jahreskongress. Im Jahr 2009 - 2010 fand dieser in Montreal statt. 2009 wurde Ekkehart Pandel, RC Bückeberg für die Amtsperiode 2010-2012 zum R.I. Director gewählt.

Der Distrikt 1880 bildet nach einer gerade vollzogenen Änderung zusammen mit 10 weiteren deutschen Distrikten Zone 14. Die drei übrigen deutschen Gebiete sind zusammen mit anderen Ländern Zone 19 zugeordnet.

6.3. Foundation

- ⇒ Die Rotary Foundation ist die gemeinnützige Stiftung von RI (Not for Profit Corporation)
- ⇒ Die Stiftung wird als rechtlich selbständige Organisation neben RI geführt; sie unterstützt mit ihren Programmen die Ziele von RI
- ⇒ In Deutschland werden die Aufgaben der Stiftung durch Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. wahrgenommen. (Associate Foundation of TRF)

6.4. RDG (Rotary Deutschland Gemeindienst)

- ⇒ Rotary Deutschland Gemeindienst ist die zentrale Organisation der deutschen Rotarier zum Empfang von Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke der *Rotary Foundation (TRF)* und für gemeinnützige Hilfsprojekte im In- und Ausland
- ⇒ Auf der Ausgabenseite sichert Rotary Deutschland Gemeindienst im Auftrag der *Rotary Foundation* die ordnungsgemäße Mittelverwendung im Rahmen der von dort aufgestellten Programme

6.5. Deutscher Governerrat

Der Deutsche Governerrat besteht seit 1955. Er ist der freiwillige Zusammenschluss der amtierenden Governor (DG) und der Governor Elect (DGE) in Deutschland zum Zweck des Gedankenaustauschs und der Koordination.

Der Governerrat kann Rotarier als Beauftragte einsetzen z. B. für:

- ⇒ Die Rotary Foundation/ Weltgemeindienst
- ⇒ Die gesetzgebende Versammlung (Council on Legislation)
- ⇒ Den Berufsdienst
- ⇒ Den Internationalen Dienst (u. a. Länderausschüsse)
- ⇒ Den Jugenddienst
- ⇒ Rotaract/Interact
- ⇒ Die Öffentlichkeitsarbeit
- ⇒ Internetaufgaben

6.6 Der Distriktbeirat des Distrikts 1880

Den Distriktbeirat finden Sie mit allen notwendigen Angaben zum Erreichen seiner Mitglieder Im Internetauftritt des Distriktes 1880 unter www.rotary1880.net/distrikt/

7. Termine im rotarischen Jahr 2010-2011

Die Termine werden laufend auf der Webseite des Distriktes fortgeschrieben, sowohl Distrikttermine als auch Clubtermine, soweit diese von den Verantwortlichen gemeldet und hinterlegt wurden.

7.1 Allgemeine Termine

Termin Anlass Ort Teilnehmer/Zielgruppe sollten vom Verantwortlichen angegeben werden

7.2 Clubbesuche des Governors

Siehe getrennte Aufstellung der Besuchstermin pro Club oder auch auf der Distrikthomepage